

Zur Sache: Die Urkunde beleuchtet die revolutionären Zustände zur Zeit des Bundes ob dem Bodensee: Hartmann verzichtet auf das ihm auf Lebenszeit verliehene Blumenegg zu Gunsten Wolfharts, wobei es aber unsicher ist, ob Wolfhart den Besitz erringen wird.

- 1 Wolfhart v. Brandis † 1418.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Blumenegg; Burg bei Thüringen, Vorarlberg; die Herrschaft Blumenegg umfasst Bludesch, Thüringen, Ludesch, Raggal, Marul, Sonntag.

340.

Chur, 1405 Oktober 16.

Das Domkapitel, die Stadt und die Gotteshausleute von Chur
ersuchen den Herzog Friedrich¹ neuerlich um Rückgabe der
Schlösser, des väterlichen und mütterlichen Erbes von Bischof «hart-
man»² sowie des Besitzes der Kirche Chur, die er seit dessen Ge-
fangenschaft weggenommen hat oder dessen Schädigung er durch die
Herren von Mätsch³ zuliess. «vns hand och v̄wer landvogt vnd der
von Toggenburg⁴ gemant / v̄ch vnd v̄wern landen vnd lüten ze
helfen gen den Appazellrn⁵ des w̄rint wir willig — w̄ari v̄nserm
herren / von Cur gnüg geschehen vnd das Gotzhus entschadgot..»
Es siegeln ausser dem Domkapitel und der Stadt Chur Peter von
Underwegen⁶ für die Dienstmannen, Itel Plant⁷ für die
gemeinen Taler.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Papier 28 cm lang × 29,4, dreimal gefaltet (Brief). Vier vorne aufgedrückte beschädigte grüne Siegel: 1. (Kapitel) mit quadratischem Papier zugedeckt. 2. (Chur) rund, 4 cm, Tor mit drei Türmen. 3. (Peter v. Underwegen) rund, 3,2 cm, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Schrägbalken, teilweise abgefallen, darüber Helm und undeutliche Helmzier bis ins Schriftband. Umschrift: S' PE...E SUBVIA— 4. (Itel Plant) mit quadratischem Papier bedeckt. Rückseite: «1405 Bitt den Bischof auss der gefencknus zu antworten 135» (17. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6, S. 613.

Druck: Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II* 1900) S. 442 n. 597; Wartmann, *Urkundenbuch d. Abtei St. Gallen IV* S. 770 n. 2351.

Regest: Lichnowsky, *Geschichte d. Hauses Habsburg* 5, n. 724; Krüger, *Grafen v. Werdenberg* n. 683.

Erwähnt: Mayer, *Geschichte des Bistums Chur* S. 412.

- 1 Herzog Friedrich v. Österreich-Tirol † 1439.
- 2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Matsch bei Glurns, Vintschgau.
- 4 Friedrich Graf v. Toggenburg † 1436.
- 5 Bund ob dem See, zu dem auch die Eschnerberger gehörten.
- 6 Siehe n. 331.
- 7 Siehe n. 335.

341.

1405 Dezember 7.

Bischof Hartmann¹, die Stadt und die Gotteshausleute von Chur schliessen mit den Eidgenossen² des Bundes ob dem Bodensee einen Nichtangriffsvertrag auf zehn Jahre, wobei der Bischof einen von diesem Bund zwischen ihm und seinen Leuten im Walgau³ gefällten Schiedsspruch anerkennt.

Wir Hartman¹ von gots gnâden Byschoff ze Cur, Wir der Amman. der Rat., vnd all burger gemainlich der Statt da selbs ze Cur. Wir der potestât vnd /baidû Conmun in Brigâll ob port vnd vnder port⁴. Amman vnd das Conmun gemainlich in Engendin ob puntalt⁵. Vogt 'Amman vnd das Conmun gemainlich obrent-/halbstains⁶. als wir zû dem Gotzhus ze Cur gehôrent, fûr vns vnd ôch all ander des selben Gotzhus lût, vnd Tellr., Bekennent vnd tûnd kund Allrmänglichem / mit dem gegenwürtigen offenen brieff., Das wir mit gûter williger vorbetrachtung, vnd mit ainhelligem Rât, durch gûtz frids schirms vnd Rûwen willen vnsere vnd des/gemainen landes. fûr vns vnd all vnsere nâchkomen, vnd ôch fûr all vnsere diener helffer vnd die vnsere, .Ainen gûten getrûwen vnd stâten satz, frûntlich gemacht vnd /vff genomen habint, Vnd och den festklich vnd getrûwlich halten wellint, .Mit den erberen vnd wysen lûten, allen